

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 50.

Freitag den 19. Februar.

1858.

Bekanntmachung, die fernere Gewährung eines Beitrags zu den für Trottoirlegung aufgewendeten Kosten betreffend.

Innerhalb eines Zeitraums von kaum zwölf Jahren ist der Mangel von Trottoirs in der Stadt und in den inneren Vorstädten Leipzigs in der Hauptsache beseitigt worden. So sehr wie nun auch den hierbei fundgegebenen Gemeinsinn der bei weitem größten Mehrzahl der beteiligten Hausbesitzer anzuerkennen haben, so dürfen wir deshalb doch nicht verabsäumen, auf möglichst rasche Vollendung der Trottoirlegung in diesen Stadttheilen mit Rücksicht auf den daselbst sich mehr und mehr steigernden Verkehr hinzuwirken. Wenn wir indessen zur Erreichung dieses Zweckes von der Auferlegung einer Zwangspflicht, wie solche in anderen Städten unseres Vaterlandes eingeführt worden ist, zur Zeit noch absehen, so geschieht dies in der bestimmten Erwartung, daß die Rücksicht auf die allgemeine Wohlfahrt für diejenigen Grundstücksbesitzer, welche bis jetzt sich zur Trottoirlegung noch nicht entschlossen haben, in Folge gegenwärtiger Maßnung auch ohne eine solche Maßregel selbstbestimmend sein und demgemäß die rasche Beseitigung der noch vorhandenen Trottoirlücken erfolgen werde. Zur Erleichterung dieses Ziels soll der laut unserer Bekanntmachung vom 30. Mai 1849 §. 3 zugesicherte Beitrag zu den aufzuwendenden Kosten für Trottoiranlagen aus der Stadtkasse auch ferner, jedoch den Grundstücksbesitzern der Stadt und der inneren Vorstädte nicht über

den 30. Juni 1861

hinaus gewährt werden, der gestalt, daß dieselben, welche bis dahin vor ihren in diesen Stadttheilen befindlichen Grundstücken Trottoirs nicht angelegt haben, dieselben nach Ablauf dieser Frist aus ihren alleinigen Mitteln ohne jede Beihilfe aus der Stadtkasse herzustellen haben werden.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Wegen einer nothwendigen Reparatur in dem Badehause des Jacobshospitals

kann daselbst Donnerstag und Freitag den 18. und 19. Februar d. J. nicht gebetet werden.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 10. Februar 1858.

Nach Eröffnung der Sitzung begrüßte Vorst. Adv. Francke den an die Stelle des Buchhändlers Eduard Heinrich Mayer in das Collegium eingetretenen bisherigen Ersatzmann Kaufmann B. W. Mangelsdorf, verlas zwei Zuschriften der Lehrer an der Arbeitsausschule und an der III. Bürgerschule in Betreff der ihnen verwilligten Gehaltszulagen und gedachte darauf des erfolgten Dankschreibens des früheren Stadtverordneten, jehigen Ersatzmanns Buchhändlers Georg Wigand, dessen langjähriges eifriges Wirken für das Wohl der Gemeinde ihm gerechten Anspruch auf ehrenvolle Anerkennung gewährt habe. Indem der Vorsteher dem Entschlafenen diese Anerkennung als ein letztes Lebewohl nachtrief, forderte er die Versammelten auf, sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen zu erheben. Dies geschah allseitig.

Man ging hierauf zur Tagesordnung über. St.-B. Wilisch trug zwei Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen vor. Sie betrafen:

1.

die Aufgabe der Bedingung, welche an die Genehmigung der Veräußerung des längs der Friedrichstraße gelegenen Arealskreisens geknüpft worden ist.

Diese Bedingung verlangte die Vermachung jenes Areals nach der Seite der Thälstraße. Der Rath sagt dies für alle die Fälle zu, wo der Einblick in die Hörsäume verlehen würde, wünscht aber die Bedingung in ihrer Allgemeinheit beseitigt zu sehen.

Der Ausschuss empfahl, in Hinblick auf die Zusicherung des Rathes und in Betracht, daß einige der dasigen Grundbesitzer auf dem erkauften Arealen Gärten anlegen wollen, die Bedingung fallen zu lassen, womit die Versammlung einstimmig einverstanden war.

2.

Die Belassung der Begräbnisgebühren an 90 Thlr. jährlich, welche einem jeden der Thürmer an der Thomas- und Nicolaikirche nach Feststellung des Begräbnisregulativs als persönliche Zulage noch fortgezahlt wurden, als Theil des festen Gehalts.

Auch hier schlug der Ausschuss vor, Zustimmung zu ertheilen.

St.-B. Backhaus fand es zweckmäßig, die zu gewährenden Summen abzurunden, worauf der Berichterstatter, obwohl im Prinzip einverstanden, doch zu bedenken gab, daß die Gehaltszugeige aus verschiedenen Taschen flössen. Auch St.-B. Dr. Heyner verwandte sich für die Abrechnung mit der Bemerkung, daß die ungleichen Summen aus der Umrechnung des früheren Conventionsgeldes sich herschrieben.

Das Gutachten fand einstimmige Annahme.

3.

Ferner trug St.-B. Dr. Kotz einen Bericht des Verfassungsausschusses vor über eine, zwischen Rath und Stadtverordneten wegen Auslegung der §. 97 der Städteordnung entstandene Meinungsverschiedenheit.

Der Rath beansprucht, sich auf eine frühere Vereinbarung stützend, die endgiltige Entscheidung in den unter d, e und h bemerkten Reclamationsfällen selbst dann, wenn sich die Reclamanten bei dem Aussprache der Stadtverordneten beruhigt haben.

Der Ausschuss hatte in einem ausführlichen Gutachten diese Ansicht, gestützt auf den klaren Wortlaut des Gesetzes, bestritten, und schlug vor:

das Collegium möge bei den in der Schlussbestimmung von §. 97 der Städteordnung den Stadtverordneten in Ansehung der Entschuldigungsgründe bei d, s und h eingetümten Rechten beharren und solches dem Stadtrathe kund geben.

Die Versammlung trat diesem Vorschlage einstimmig bei.

Es folgte

4.

ein Gutachten desselben Ausschusses, die beantragte Revision einiger Bestimmungen der Geschäftsordnung betreffend.

(Berichterstatter Adv. Winter.)

Es war nämlich vom St.-B. Leppoc beantragt worden, die Strafbestimmungen wegen zu späten Erscheinens oder unentschuldigten Ausbleibens aus den Gesamtssitzungen in Begfall zu bringen, letztere selbst aber nicht um $\frac{1}{2}$ Uhr, sondern, wie früher, um 6 Uhr beginnen zu lassen.

Nach längerer Besprechung beschloß die Versammlung in ihrer Mehrheit:

- 1) die Sitzungen auch ferner um $\frac{1}{2}$ Uhr beginnen zu lassen,
- 2) die Geldstrafen beizubehalten, jedoch
- 3) mit dem Vorbehalte, daß auch nach Beginn der Sitzungen beigebrachte Entschuldigungen zu beachten sein sollen, wenn ein genügender Grund für das verspätete Anbringen angeführt ist.

Die landschaftlichen Photographien des Herrn C. Schaufuß auf Del Vecchio's Kunst- Ausstellung.

Gewiß wird diese Ueberschrift manche Leser des Tageblatts daran erinnern, mit welcher Befriedigung sie die in dem erwähnten Locale ausgestellten Photographien eines in diesem Zweige der Kunst bewährtesten Meisters betrachtet haben, und es ist die wohlgemeinte Absicht dieser Zeilen, auch Andere daran zu erinnern, sich die so leicht gebotene willkommene Anschauung dieser Kunstwerke nicht entgehen zu lassen, besonders da die Darstellung landschaftlicher Objekte mittelst der Photographie gegen die bekanntere der Portraits für viele den Reiz der Neuheit haben wird und ihnen die Kunst der Photographie auf einem Gebiete zeigt, wo sie die größten Erfolge haben kann und wird.

Herr Schaufuß ward von den ungemein strebsamen Verlagsbuchhändlern Voigt und Günther allhier mit dem Auftrage beehrt, photographische Vorlagen zum Stahlstich für die Ausstattung eines Albums der Kunstdenkmäler in Weimar und der schönsten Partien des großherzoglichen Parks daselbst aufzunehmen, und er reiste zu diesem Zwecke im November v. J. nach Weimar. Trotz der fast zu weit schon vorgerückten Jahreszeit und der ungünstigen Witterung gelang es ihm, durch sein großes vierzölliges Voigtländerisches Doppel-Objectiv, unterstützt dabei von seinem geübten schnellen Blicke in Beziehung auf Terrain und Licht, in etwa zwei Wochen 56 große negative Schablonen zu gewinnen, von denen er jetzt eine kleine Anzahl positiver Copien im Einverständnis mit den Herren Voigt und Günther dem Publicum vorlegt.

Es sind folgende: 1) Das großherzogl. Residenzschloß. 2) Daselbe mit der alten Burg und dem Paradeplatz. 3) Die Goethe-Schiller-Statue, Vorderseite. 4) Dieselbe, Rückseite. 5) Die Schloßbrücke nach dem Parke. 6) Waldpartie, „der Stern“ genannt, im Parke (unter allen Photographien die schwierigste). 7) Das Wörkenhäuschen. 8) Das Tempelherrenhaus. 9) Die große Goethe-Statue im Tempelherrenhause. 10) Der Felsen mit der Goethetafel. 11) Die Schillerbank. 12) Der Stein mit der Schlange. 13) Die alte Burg und 14) Goethe's Gartenhaus. — 6—14 sämmtlich Partien aus dem großherzoglichen Parke.

Architektonische Gegenstände, Fassaden schöner Gebäude, Denkmäler und dergl. m. hat man in photographischen Aufnahmen zu sehen schon mehrfach Gelegenheit gehabt; sie eignen sich gut dazu, weil sie ihrer Natur nach eine wenig abweichende Bildfläche haben und der Photograph mit seinem Instrumente dieselben leicht scharf einzustellen kann. Anders verhält es sich bei landschaftlichen Gegen-

ständen, wo der Künstler Vor-, Mittel- und Hintergrund, ja selbst entlegenste Ferne gleich scharf einzustellen und aufnehmen muß. Die Verschiedenheit des Terrains und die Schwierigkeit, jedem Gegenstande von der vortheilhaftesten Seite beizukommen, erschwert ferner solche Aufnahmen und oft läßt sich das ansprechendste point de vue nicht benutzen, weil es auf dieser Seite an dem nötigen Raum fehlt, mit dem Instrumente so weit zurückgehen zu können, um ein gefälliges und richtig perspectivisches Bild zu gewinnen.

Man betrachte nun die Photographien des Herrn Schaufuß! Von dem nächsten Vorgrund bis zur Ferne hin wird man Alles gleich scharf dargestellt und wiedergegeben finden — jeden Baum, jedes Pflänzchen, Alles treu der Natur!

Der Stahlstecher, Herr Brinkmann, welcher die Ausführung auf die Stahlplatten überkommen und übernommen hat, sieht sich in diesen Vorlagen eine gar schwierige Aufgabe gestellt.

Die schmeichelhaftesten Anerkennungen, welche Herrn Schaufuß für seine Leistungen von Sr. königl. Hoheit dem Herrn Großherzog von Weimar und von vielen Künstlern und Kunstfreunden daselbst zugegangen sind, werden auch bei den Betrachtern dieser ausgezeichneten Photographien allhier ihr lautes Echo finden. V. E.

Kunstnotiz.

Freunde von Holzschnitten werden hierdurch auf ein aus dem Fleischlichen xylographischen Institute hervorgegangenes Blatt aufmerksam gemacht, welches sich seit kurzem in Del Vecchio's Kunstausstellung befindet. Imponirt dieses Bild schon durch seine Größe, so macht die saubere, einer Federzeichnung ähnliche Ausführung desselben den angenehmsten Eindruck.

Der als vortrefflicher Thierzeichner bekannte H. Leutemann, dessen Talent sich neuerlich wieder durch die Illustrationen bewährt, welche er zu dem bei Payne erscheinenden Reinecke Fuchs entworfen, hat auch hier einen Gegenstand aus dem Thierreich behandelt und damit einen schönen Beweis seiner fleißigen Studien nach der Natur geliefert. Der majestätische Herrscher der Thiere, welcher, durch einen Pfeil im Rücken verwundet und von einem Speer in den Weichen durchbohrt, dem Tode unterlegen ist, gibt uns ein wahrheitsgetreues Bild dieses gefallenen Helden, der selbst in dieser Situation noch Respect einflößt, wogegen uns die Löwin an seiner Seite noch in ihrer ganzen Furchtbarkeit entgegentritt; mit der gekrümmten Vordertatze scheint sie den Begleiter zu neuem Leben erwecken zu wollen, während man aus dem halbgeöffneten Mächen dumpfes Wutgebrüll zu vernehmen glaubt. Der gewaltige, mit Schmerz vermischte Zorn, welcher dies Thier beherrscht, ist in der ganzen Stellung, in den funkelnden Augen und dem krampfhaft scharf gekrümmten Schweife auf das Gelungenste ausgedrückt. Dank der geschickten Hand des Xylographen ist die treffliche Composition treu wiedergegeben, und indem man die mühevolle, langwierige Arbeit desselben bewundert — es ist keine Stelle auf dem ganzen Bilde, die nicht durch Zeichnung ausgefüllt wäre — erkennt man darin mit Vergnügen die erfreulichen Fortschritte, welche die Holzschnidekunst in neuester Zeit gemacht hat. A.

Öffentliche Gerichtssitzungen.

Von dem hiesigen königl. Bezirksgericht ist laut Anschlag am Gerichtsbret eine Hauptverhandlung auf Freitag den 19. Februar Worm. 9 Uhr in der Untersuchung wider Anton v. R. aus Lemberg wegen Betrugs, eine dergl. auf denselben Tag Worm. 11 Uhr in der Untersuchungssache gegen den Dienstknabe Johann Gottlieb W. aus Lissa wegen Diebstahls, so wie eine dergl. auf Montag den 22. Februar Worm. 9 Uhr in der Untersuchungssache wider Wilhelmine Auguste verehel. S. von Leipzig wegen Diebstahls anberaumt worden.

Leipzig, den 18. Febr. In einem auf der Ritterstraße gelegenen Hause war heute Nachmittag die zwischen dem ersten Stock und dem Parterre befindliche Balkenlage in Brand gerathen. Durch die eiligst herbeigerufene Lösch- und Spritzenmannschaft wurde der Brand bald gelöscht, welcher, wenn er nicht rechtzeitig bemerkt worden wäre, leicht einen bedeutenden Schaden hätte anrichten können. Die Veranlassung ist noch nicht festgestellt, doch dürfte dieselbe wohl darin zu suchen sein, daß in der ersten Etage ein Ofen in zu geringer Entfernung vom Fußboden gesetzt und das unter demselben befindliche Estrich schadhaft geworden war.

Leipziger Börsen-Course am 18. Februar 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Actionen			
excl. Zinsen.		p.Ct.	Angeb.	excl. Zinsen.		p.Ct.	Angeb.	excl. Zinsen.		p.Ct.	Angeb.
v. 1830 v. 1000 u. 500 a <i>β</i>	3	—	88	Berlin - Anh. Eisenb. - Priorit. Oblig. pr. 100 a <i>β</i>	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	—	79 1/4	
- kleinere	3	—	—	do. do. do. do.	4 1/2	—	97	Anhalt - Dessauer Bank à 100 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	100	—	
- 1855 v. 100 a <i>β</i>	3	—	83 1/8	Leipz. - Dresdn. Eisenb. - Part. Oblig. pr. 100 a <i>β</i>	3 1/2	102	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	
- 1847 v. 500 a <i>β</i>	4	99 1/4	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	—	—	
- 1852 u. 1855 v. 500 a <i>β</i>	4	99 1/4	—	Magd. - Leipz. Eisenb. - Prior. Action pr. 100 a <i>β</i>	4	94 1/4	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle Quittungsbogen	—	105 1/8	
v. 100 - 4 — 100	—	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	72	—		
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 a <i>β</i>	4	—	100 1/4	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	100	pr. 100 a <i>β</i>	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	
K. S. Land- {v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	86 3/4	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 a <i>β</i>	4 1/2	—	pr. 100 a <i>β</i>	Dess. Cred.-Anst. à 200 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	—	—	
rentenbriefe {kleinere	3 1/2	—	—	do. do.	4 1/2	96 1/2	pr. 100 a <i>β</i>	Geraer Bank à 200 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	87 1/2	—	
Leipa. St.- {v. 1000 u. 500 -	3	—	—	IV. Emiss.	—	—	do. do.	Gothaer do. do.	87	—	
Obligat. {kleinere	3	—	—	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		
do. do. do. do.	4	—	99	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		
do. do. do. do.	4 1/2	—	—	Alberts-Bahn à 100 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	—	70	—	Hannov. Bank à 250 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	—	—	
Sächs. erbl. {v. 500 a <i>β</i>	3 1/2	86 1/4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 a <i>β</i> do.	—	—	Leipz. Bank à 250 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	162	—		
Pfandbriefe {v. 100 u. 25 a <i>β</i>	3 1/2	—	—	Berlin-Anhalter à 200 a <i>β</i> do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	—	—		
do. do. {v. 500 a <i>β</i>	3 1/2	91 1/4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 a <i>β</i> do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	—	—		
do. do. {v. 100 u. 25 a <i>β</i>	3 1/2	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 a <i>β</i> do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—		
do. do. {v. 500 a <i>β</i>	4	—	99 1/4	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 a <i>β</i> do.	—	—	Rostock. Bank à 200 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	—	—		
do. do. {v. 100 u. 25 a <i>β</i>	4	100	—	Oberschles. Litt. A. à 100 a <i>β</i> do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen	—	—		
do. lausitz. Pfandbr. à 100 a <i>β</i>	3	86	—	do. B. à 100 a <i>β</i> do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—		
do. do. do. do.	3 1/2	—	—	do. C. à 100 a <i>β</i> do.	—	—	Thür. Bank à 200 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	79 1/4	—		
K. Pr. St.- {v. 1000 u. 500 a <i>β</i>	3	—	87 3/4	Thüringische à 100 a <i>β</i> do.	—	123	Weimar. do. à 100 a <i>β</i> pr. 100 a <i>β</i>	102	—		
Cr.-C.-Sch. {kleinere	3	—	—	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	633	—		
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. do. - do.	5	—	80	—	—	—	—	—	—	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	82 3/4	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Tageskalender.

Stadttheater. 107. Abonnements-Vorstellung.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 6 Acten von Friedrich von Schiller.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Per souen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege, Octavio Piccolomini, Generallieutenant, Mar Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Rückslerregimente, Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter, Illo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter, Isolani, General der Kroaten, Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments, Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant, Obrist Wrangel, von den Schweden gesendet, Gordon, Commandant von Eger, Deverour, Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee, Ein schwedischer Hauptmann, Ein Gefreiter von Pappenheim's Rücksler, Erster Rücksler, Zweiter Rücksler, Baptista Seni, Astrolog, Herzogin v. Friedland, Wallenstein's Gemahlin, Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter, Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester, Fräulein Neubrunn, Hosdame der Prinzessin, Kammerdiener des Wallenstein, Ein Page, Ein Bedienter, Rücksler von Piccolomini's Regiment, Dragoner von Buttlers Regiment, Bediente.

Herr Stürmer.

Herr Werner.

Herr Möslke.

Herr Böckel.

Herr Saalbach.

Herr Dessoir.

Herr Behr.

Herr Bachmann.

Herr Gitt.

Herr Wohlstadt.

Herr Talgenberg.

Herr Niegzig.

Herr Wenzel.

Herr Scheibe.

Herr Bindemann.

Herr Buchmann.

Herr Denzin.

Herr Eide.

Herr Daun.

Herr Huber.

Herr Telle.

Herr Beuschel.

Herr Altmann.

Herr Ludwig.

Herr Ludwig.

7—8 Uhr statt. Eintrittskarten zu 1 Thlr. für die 3 Vorträge sind in der Hinrich'schen Buchhandlung zu haben.

Dr. Christian Gemler.

Absfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerschen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Morgns 7 U. 30 M., Borm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M., Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Borm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Gothen), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 1 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Borm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nut bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Dessentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonnitz, Leihanstalt für Musik und Musikanalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikanalien), Gewandgässchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik und Musikanalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikanalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikanalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikanalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lille. Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration. Aufn. v. 9—4 Uhr.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz.

Die zehnte Einzahlung ist von Dienstag den 16. d. Ms. ab bis zum 22sten pro Aktie mit drei Thaler zu leisten, und es sind den Interesscheinen wegen stattfindender Abstempelung doppelte Nummernverzeichnisse beizugeben.
Bureau: Schuhmachergässchen Nr. 8, 1. Etage.

E. F. V. Lorenz, Vereinscassier.

Die $4\frac{1}{2}\%$ Königl. Sächs. Staatschulden-Cassenscheine werden vom ersten März d. J. ab

gegen dergleichen à 4% und gleichzeitige Gewährung einer Entschädigung von à 3% umgetauscht. Auch die Zinsen der seitherigen $4\frac{1}{2}\%$ vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. werden dabei gleich mit vergütet. Zur Besorgung wie vorstehend gänzlich kostensfrei empfiehlt sich

Franz Kind.

Große Wein-Auction.

Mittwoch den 24. Februar und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittag von 2—5 Uhr sollen in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 65 eine Partie gut gepflegte Weine, als 300 Fl. feiner alter Portwein, 150 Fl. ff. Dry Madeira, 100 Fl. ff. Champagner, 300 Flaschen f. Rüdesheimer, 200 Fl. Würzburger, 300 Flaschen f. Medoc, ingleichen 200 Fl. Punsch- und Grog-Essenz, 100 Fl. f. Arac, 200 Fl. f. Rum, so wie einige Posten feine gelagerte Cigarrer notariell versteigert werden.

Holz-Auction.

Mittwoch den 24. Februar a. e. soll im Bösdorfer Holze ic. bei Bösdorf gelegen, eine Partie eichene Stocklastrn, eichene und buchene Abraumhaufen und harte Langhaufen, so wie

Freitag den 26. Februar a. e. eine starke Anzahl eichene, rüsterne, eschene und lindene Nutzstücken meistbietend verkauft werden.

Die Auction beginnt an beiden Tagen früh um 10 Uhr.
Eithra, am 18. Februar 1858.
S. Seifert, Förster.

Müller, Arzt, Bahnharzt, Universitätsstr., Paulinum, heute nicht anwesend.

Eine große Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten verkauft billig das Meublesmagazin im Naundörschen Nr. 5. M. Truthe.

Nr. 23, Reichsstraße, 1 Treppe hoch, Nr. 23.

$\frac{6}{4}$ breite Kattune, Pique, Piquéröcke, Leinen, dergl. Taschentücher, wollene Kleiderstoffe, Gardinenzeug u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Denkmünzen in Silber

zu Patengeschenken das Stück 15 Pf bis 3 Th empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Steppröcke,

gut wattiert, sind wieder in großer Auswahl vorrätig und empfiehlt billig
Ferd. Blanbuth, Salzgässchen, Ecke des Naschmarktes.



Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **ff. seldene Herrenhüte**, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche **Winterhüte** in Castor, und modernste **Winter- und Reisemützen**.

Vorzeichnungen für Weiss-Stickerei

in den neuesten Mustern sind in großer Auswahl vorrätig bei

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Strada Ferrata Leopolda.

(Florenz — Livorno.)

Einnahme im Januar 1858 Lire 185,830. — — gegen
= = = 1857 = 179,762. 18. 1.

Bei H. C. Kramer, Centralhalle 18, ist erschienen:
Raritäten-Cabinet No. 6. Enthaltend die Magazingasse zu Leipzig. — Ein Blatt aus Schillers Leben. — Anna van der Welden, Erzählung. — Der Hund Napoleons III. — Kurzes und Kleines. — Petition um Herabsetzung der hohen Kaffee Preise im Rosenthal.

Wöchentlich erscheint 1 Nummer. Preis vierteljährlich 10 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Schreikinder werden repariert und seine Gegenstände geklärt und können abgegeben werden Nicolaistraße 45, Gewölbe links.

Gummischuhe werden gut und schnell wieder in den Stand gesetzt Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen v. heraus. Ehregott Stein.

Herrenkleider werden gereinigt, Hosen gut gewaschen und aufgebessert und jede Veränderung schnell besorgt Sack Nr. 8, 1 Ur.

Meubles werden in u. außer dem Hause billig aufpoliert, repariert und lackiert. Adr. bittet man Brühl 47 beim Hausmann niederzulegen.

Das Putzgeschäft

Auerbachs Hof Nr. 73 im Gewölbe verkauft, um mit den Wintervorräthen zu räumen, eine große Auswahl elegante Hüte, Hauben, Coiffuren und Capuzen zu jedem Preise.

Cotillon-Gegenstände,

Wahrsagekarten, Bonbonnières und Gesangbücher empfiehlt
Ferdinand Streller, Neumarkt Nr. 1.

Berthen

in schwarz und weiß sind wieder vorrätig Naschmarkt.
Robert Stidels.

Gardinenbesätze

in den modernsten Dessins empfiehlt
Robert Stidels, Naschmarkt.

Gute Streichwachslichter,

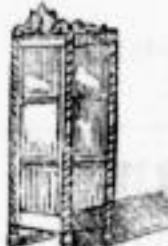
Wiener Salonhölzer ohne Phosphorgeruch, Bündschwamm, Wind-, Luntens- und Taschenfeuerzeuge empfiehlt in div. Sorten billig

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb und Filet in allen Qualitäten und schönen neuen Mustern empfehlen in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen, nebst ganz guter, fehlerfreier Ware.

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.



Das Meublesmagazin Hainstraße Nr. 25 im Ledershofe in der 1. Etage empfiehlt sich mit allen in dieses Fach gehörigen Artikeln, alles solid u. gut gearbeitet in neuester Façon in Kirschbaum, Mahagoni und Nussbaum.

Ed. Benndorf,
Tischlermeister.

Habt Acht!

3000 Paar sehr schöne Haareinlegetaschen à Paar 6 ₣, 1000 Stück Frauengeldtaschen à Stück 2½ ₣, welche sich waschen lassen, sollen, um damit zu räumen, zu diesen sehr billigen Preisen verkauft werden.

NB. Engl. Nähnadeln noch eine kleine Partie 25 St. 5 ₣
14 Reichsstr. 14 bei Joh. Aug. Heber & Romanus.

Auswahl von S. Roederschen Metallsfedern, Federposen und Krähenfedern,
A. W. Faberschen Bleifedern in allen Bleiharten, Briefpapier, Honigfarben und Tuschen, Taschen-Tintefässer und Schreibzeuge, Federhalter ic. empfiehlt billig

F. A. Poyda, Reichsstraße 52.

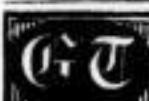
Stearinkerzen

in vorzüglich schöner Qualität à 9 und 10 ₣.

Paraffin- und Wachsgerzen, Wachsstöcke und Wachslichter

in allen Sorten empfiehlt

Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.



Neuer erprobter wasserdichter und feuerfester Kitt

für Porzellan, Fayence, Steingut, iridescent Geschirr, Glas, Stein, Meerschaum ic. ic., empfehlen in Flacons nebst Gebrauchsanweisung à 10 Ngr. das alleinige Depot für Leipzig

Gebr. Tecklenburg,
Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.

Hauskauf für Capitalisten.

Ein beachtungswertes, hervorragendes, höchst elegant und solid gebautes, in dem gesündesten und angenehmsten Stadttheile von Leipzig gelegenes, wertvolles Hausgrundstück ist veräußlich.

Nähere Auskunft erhalten Selbstkäufer unter Chiffre 1858 abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen sind zwei schön gelegene Bauplätze in der Nähe des königl. Bezirksgerichtes. Näheres äußere Zeiger Straße Nr. 39 a, parterre links.

Ein Haus- und Gartengrundstück auf der Dresdner Straße ist zu verkaufen. Weitere Mittheilung Magazingasse Nr. 19.

Ein Bauergut in Reudnitz, welches als Wohnsitz für eine Herrschaft sich eignet, und zwei Häuser baselbst sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Näheres poste restante H. H. ff. 24.

Eine im großen Johannisgarten zunächst des neuen Armenhauses gelegene

Gartenparcele mit gemauertem Häuschen, Regelbahn, so wie vorzüglichem Obst- und Weinanlagen, soll gegen verhältnismäßige Entschädigung abgetreten werden. Näheres früh von 8—10. Nachm. von 1—3 Uhr Obstmarkt Nr. 1, 1. Etage.

Ein gut gehaltener Flügel, sechs Octaven, steht billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 21, Gartengebäude.

Zu verkaufen ist verhältnishalber sofort ein Geschäft, welches sich einer guten Lage und einer guten Kundenschaft zu erfreuen hat. Alles Nähere ist zu erfragen Schützenstraße Nr. 19 bei Madame Rüdiger.



Pianoforteverkauf u. Vermietung. Sehr gute Stühle, Flügel u. Fortepianos sind wieder in gefälliger Auswahl vorrätig u. werden sofort verkauft oder vermietet im Pianofortegeschäft von Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Wegen Mangel an Platz steht ein Mahagoni-Secretair billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 8, im Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Secretaire in Mahagoni, Kirschbaum und Birke, 1 Bureau in Mahagoni, 1 Rococo-Schränke von Nussbaum, Commodes, Pfeilerschränken hell und dunkel, Saal-, Pfeiler- und Sophia-Spiegel in Goldrahmen, Sophas mit Damast, Ledertuch und Lasting bezogen, runde, ovale, Näh-, Sophia- u. Spieltische hell u. dunkel, Waschtische lackiert u. poliert von Eichenholz, Bettstellen, Comptoirsessel, Kleiderhalter zum Stehen u. Hängen, 1 Doppelpult, 1 Pultcommode, Kammerdiener ic. Thomaskirchh. 3. Auch sind daselbst 3 Zoll starke Kirschbaum- und Birnbaum-Pfosten zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Tafelaussatz von Spiegelglas, 1 zweirädriger Handwagen, 1 große Waage mit Holzschalen, 1 Schneiderwerkstätte, 1 Papageibauer von Messing Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

Mehrere Gebett Betten sind im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Einige Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen große Fleischerstraße Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Königsplatz Nr. 9 im Hintergebäude rechts 2 Treppen.

Beste Zwickauer Steinkohlen à Schfl. 18 u. 19 ₣, so wie Holz und Werschener Torf ist zu verkaufen in den Kohlenniederlagen Brühl Nr. 51, Erdmannsstraße Nr. 3.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen kommen wieder 2 Fuhren mehreiche rothe Lerchenkartoffeln zum Verkauf Katharinenstraße Nr. 28 pr. Meze 18 ₣ und pr. Scheffel 25 ₣. Bestellungen außer Markttags bei Hrn. Karl Erniß, Zeiger Straße Nr. 5. August Schaaf.

Allwochentlich frisch gebräunten

Java- und Domingo - Kaffee

à 8 10, 11 und 12 ₣, ferner schönen grünen Kaffee à 8 72, 75, 80 und 88 ₣, sämtliche Sorten rein und kräftig schmeckend, so wie auch gebr. Gerste und gebrannte reine Mühren empfiehlt und verkauft in stets guter Ware Otto Müller, Hospitalstr., der Johanniskirche gegenüber.

Echte Tokayerweine in Flaschen

sind zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 39 im kleinen Hause 1. Etage, Mittags 1—2 Uhr.

Neu angekommen von Joseph Selner
in Düsseldorf

**Punschessenz,
Carwey und Anisette**

bei Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Cigarren

in alter abgelagerter Ware empfehlen bei vollständig assortiertem Lager zu den niedrigsten Preisen

Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Kaffee

das à 65 ₣, 70 ₣, 75 ₣ ic., echten Mocca das à 11 ₣,

Zucker

in Broden das à 54 ₣, 57 ₣, 60 ₣ ic., gemahlenen Melis das à 5 ₣, im Gl. billiger, empfiehlt

Julius Kiesling, Dresdner Straße Nr. 57.

Gutschmeckenden Kaffee

66, 70, 75, 80 & pr. Pfund,

weißen Kaffee-Bäcker

55, 58, 60, 62 & im Brode

empfiehlt

Herrn. Hoffmann,
Dresdner Straße Nr. 58/60.**Dampf-Kaffee,**

kräftig und reinschmeckend, so wie täglich frisch gebrannt, à Pf. 10, 11 und 12 Mgr. empfiehlt

Philippe Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

A & feinsten grünen Java-Kaffee für 1 & pf., im Einzelnen 8 & pf., bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.**F. Ambalema-Cigarren**

pr. Stück 3 &, pr. 25 Stück 7½ & pf. empfiehlt

Philippe Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Russische Erbsen

die Kanne 2 Mgr., grüne Erbsen die Kanne 2½ Mgr., Linsen die Kanne 2½ Mgr., Hirsen die Kanne 28 Pf. empfiehlt vorzügliche Qualität Julius Kiesling, Dresdner Straße 57.

Sehr gute feste Waschseife

à 4 Mgr. pr. Pf. und 2 Thlr. 24 Mgr. pr. Stein empfiehlt H. Melzer.

Alle Sorten Graupen

à 2 & pf. pr. Pf. empfiehlt H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Havanna-Kaffee,

stark und fein schmeckend, à 8 & pf. pr. Pf. empfiehlt H. Melzer.

Feinsten Stettiner Rasslinad

à 6½ & pf. pr. Pf., im ganzen Brod billiger bei H. Melzer.

Neues Back-Obst.

Neben meinen verschiedenen Sorten Backobst von anerkannter Güte erlaube ich mir vorzüglich auf eine Sorte Pfauenblumen à 28 &, à Ettr. 8½ &, Honig- und Rettigsbitonen à 18 &, à Ettr. 5½ &, aufmerksam zu machen.

C. A. Heilmann, vis à vis der alten Waage.

Frische holstein., Whitstable u. Natives-Austern,
frischen Steinbutt,
frische Seezungen,
frischen Kabeljau,
frischen Seedorf,
Kieler Sprotten,
sette Kappler Wölklinge,
geräucherte pommersche Gänsebrüste,
Frankfurt a. M. Bratwürste
empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Von Hamburg**

ist angekommen neuer

Hamburger Caviar

in grauer, wenig gesalzener, großkörniger Ware von feinem, delikatem Geschmack in 1½, 1 u. 4 &-Fässern à 25 &. Die Ware ist mit einem Schiff versehen und J. W. gesiegelt. Der Verkauf findet nur bis Sonnabend Abend 5 Uhr statt wegen Abreise nach München.

Stand alte Waage vis à vis am Markt.

Julius Wipplinger,

Stör- und Caviarhändler aus Harburg bei Hamburg.

Westphälische Schinken,

beste Qualität, empfing in Commission

Moritz Wersfeld, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

**Frische Steinbutt,
Seezungen,
Schellfisch,
Dorsch.**

A. C. Ferrari.

Holsteiner Tafelbutter,

Schweizer Butter ohne Salz,

Bayerische Schmalz-Butter

wird hiermit allen Hausfrauen als gut und billig empfohlen.

Marktags auf dem Markte den Töpfen vis à vis.

Altes feines Porzellan,

Figuren, Vasen, Dosen, Geschirre etc., so wie alle alterthümliche Gegenstände werden stets zu höchsten Preisen gekauft im Antiquitäten-Geschäft von Zschiesche & Höder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Alte goldne Uhren

werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht bei

Ferdinand Schultz,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppen.

Zu kaufen gesucht

wird ein in noch gutem Zustande befindlicher einspänniger Leitwagen. — Anmeldungen übernimmt der Hausmann Herr Keil, Reichsstraße Nr. 3.

Ein oder einige Dampfkessel von ca. 10 bis 12 Fuß Länge und entsprechendem Durchmesser mit ohngefähr 6 Atmosphären Druck werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter W. F.

Ein Maschinen-Riemen

von 8—10 Zoll Breite und 16—17 Ellen Länge wird zu kaufen gesucht. Adressen grüne Linde 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird eine Ladentafel und einige Regale. Adressen sind abzugeben Kl. Fleischergasse Nr. 21.

Zwei bis dreihundert Fuder trockener Bauschutt oder Lehmb wird zu kaufen gesucht Emilienstraße Nr. 8.

10,000 Thlr.

gegen 5% Verzinsung werden auf ein nahe bei Leipzig gelegenes Rittergut zur zweiten, aber vollkommen sicheren Hypothek gesucht. Anerbietungen unter D. J. poste restante Leipzig.

600 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein größeres Grundstück in Reudnitz gesucht durch

Adv. H. Goetz, Neumarkt Nr. 42.

Auszuleihen sind 4000 & gegen Mündelhypothek an Landgrundstücken. Adressen unter D. G. §§ 13. poste restante niedergelegen.

Eine Lehrerwitwe erbietet sich, Mädchen oder Knaben, die eine hiesige Schule besuchen wollen, oder auch Handlungslehrer, unter billigen Bedingungen in Kost und Logis zu nehmen. Gef. Anträge bittet man Neumarkt 38 im Kaufmannsgewölbe abzugeben.

Conditor-Gehülfen-Gesuch.

Ein in der Zuckerbäckerei und Bäckerei erfahrener solider Conditorgehülfen kann vom 1. April d. J. oder nach Verhältnis auch früher dauernde Beschäftigung finden bei

St. Roda im Altenburgischen.

Julius Ed. Nolle.

Gärtner-Gesuch.

Für ein größeres Rittergut wird ein unverheiratheter, in allen Branchen der Gärtnerei erfahrener Gärtner sofort oder zum 1. April a. e. gesucht! Zu melden in der Mühle Groß-Zschocher bei Leipzig.

Ein Modelleur,

der im Modelliren architektonischer Decoration geübt ist, findet dauernde Beschäftigung im Stuccaturgeschäft von Anton Heber in Chemnitz.

Ein in allen Branchen erfahrener Stereotypengießer wird zum baldigen Antritt gesucht. Franco-Anmeldungen unter Beifügung der Zeugnisse sind bei Herrn B. Hermann, Buchhandlung in Leipzig, Querstraße Nr. 27 B abzugeben.

Ein mit den nöthigen Schufkenntnissen versehener junger Mann kann in einer größeren Apotheke Sachsen zu Ostern d. J. als Lehrling aufgenommen werden. Näheres durch Apotheker Martens hier.

Ober-Kellner = Gesuch.

Ein zuverlässiger, mit der Restauration vertrauter Oberkellner findet sofort oder auch bis 15. März a. c. Engagement. Offerten werden franco erbeten.

Raumburg, den 17. Februar 1858.

G. C. Bücking,
Sächs. Hof.

Gesucht wird zum 1. März ein Kellnerbursche am oberen Park Nr. 13.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher einige Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt und Lust hat als Stahl- und Kupferstecher zu lernen, kann sich melden in der Kunst-Institut von Alexander Alboth, Magazingasse Nr. 11 b.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Billardbursche.

J. G. Höhler, Klostergrasse Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 16—17 Jahren Johannisgasse Nr. 6/8, 2 Treppen vorn heraus.

Junge Mädchen, die das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sich melden Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

Eine solide Demoiselle, die in Puharbeiten fertig ist, findet sofort oder im März eine gute Stelle in einer großen Stadt.

Näheres zu erfragen Gewandgässchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zwei solide und fleißige Mädchen, vorzugsweise Solche, die schon in Buchbindereien beschäftigt waren, können Arbeit erhalten in der Buchbinderei von

H. Sperling, Georgenstraße Nr. 6.

Ganz geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Stadt Berlin 3 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von 16—19 Jahren zur häuslichen Arbeit für eine stille Familie. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu melden hohe Straße Nr. 9 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches gute Zeugnisse hat, Brühl Nr. 52 in der Gastwirtschaft.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, etwas nähen und stricken kann und gute Atteste aufzuweisen hat. Nur solche können sich melden Böttchergässchen Nr. 6/439, 2 Tr.

Gesucht werden bis 1. März 2 Mädchen, eine für Küche u. ein Stubenmädchen. Zu erfragen Universitätsstraße 6 part.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Reichsstraße 46, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Kindermädchen, welches bei Kindern gedient hat, Burgstraße Nr. 17.

Gesucht werden für 15. März oder 1. April zwei solide und anständige Mädchen, das eine für die Küche und häusliche Arbeit, das andere als Stubenmädchen und zur Beaufsichtigung der Kinder, Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt große Funkenburg Nr. 29 im Gartengebäude.

Zum 1. März wird ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit und Wartung eines Kindes von Nachmittag 1 Uhr bis Abends 7 Uhr gesucht. Näheres Brühl Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird ein moralisch gutes Mädchen bei größere Kinder Grimma'sche Straße Nr. 30, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen pr. 1. März Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Markt unter den Bühnen 38.

Gesucht wird bis 1. März ein fleißiges, tüchtiges und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Küchenarbeit in der Restauration des baierschen Bahnhofs.

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiges Kindermädchen bei Jul. Hager, Volkmars Hof.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorsteht kann u. sich anderer Hausarbeit unterzieht, Querstr. 27 a, 2 Tr. links.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und Hausarbeit wird zum 1. März gesucht Brühl Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht Kreuzstraße Nr. 11, eine Treppe links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen findet zum 1. März einen Dienst alte Burg Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zum 1. März wird ein braves, ehrliches Dienstmädchen gesucht. Mit Buch zu melden Salzgässchen im Schnittgeschäft.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, wird für Küche und häusliche Arbeiten kommenden Ersten gesucht. Näheres Markt Nr. 3, Mittelgebäude 2 Treppen.

Ein junger Mensch, welcher bei der Cavallerie gestanden hat, sucht einen Dienst als Kutscher, Hausknecht, Markthelfer und dergleichen.

Geehrte Principale mögen die Güte haben, ihre werthen Adr. in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter H. A. 10.

Ein Mann in gesetzten Jahren, verabsch. Militair, unverheirathet, gewandt, vorzüglich attestirt und empfohlen — mit schriftlichen Arbeiten, so wie dem Rechnungsfache vollkommen vertraut — sucht bei bescheidenen Ansprüchen irgend eine Stellung und erbittet Adressen unter F. S. II 15. poste restante.

Gesucht wird von einem Mann, der sehr an Pünctlichkeit gewöhnt und von Profession Tischler ist, in 40er Jahren stehend, ein Posten als Hausmann; er war eine Reihe von Jahren in einer kleinen Stadt Meister und wird gewiß suchen, seinen Posten sehr pünctlich zu besorgen. Adressen niederzulegen in der Nicolaistraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein verheiratheter Copist sucht, um seine freie Zeit auszufüllen, schriftliche Arbeiten ins Haus und bittet geehrte Herren Reflectanten, ihre werthen Adressen gefälligst unter C. B. II 3. bei Herrn Schuhmacherstr. Ulrich, Salzgässchen im Gewölbe niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, gewesener Cavalierist, sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle als Kutscher, Hausmann oder Markthelfer. Adressen bittet man höflichst unter C. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Für den moralisch gut erzogenen Sohn eines hiesigen Bürgers, welcher bei ansehnlicher Persönlichkeit mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestattet, wird eine Lehrstelle in einem Engros-Geschäft oder Comptoir gesucht. Hierauf reflectirende Herren Principale wollen die Güte haben, ihre Adressen gefälligst bei Herrn Louis Lauterbach abgeben zu lassen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht einen Posten, weiß auch mit Pferden umzugehen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5 bei Herrn Engemann.

Ein hiesiger junger Mann mit schöner accurater Handschrift und besten Empfehlungen sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem hiesigen Comptoir als Volontair. Gesl. Adressen unter Chiffre F. K. 39. besorgt die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Kaufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen Gerberstraße 56 im Hofe 1 Treppe.

Ein junger Mann von 17 Jahren sucht recht bald einen Dienst als Knecht oder Gehülfen aller Art. Adressen unter M. H. 2. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Schneidern. Zu erfragen Münzgasse Nr. 16 parterre links.

Ein reinliches Mädchen sucht sogleich oder 1. März Dienst für Alles. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 11 im Hofe 2 Tr. links.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 11 parterre.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen und allen andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht bis 15. März oder 1. April ein Unterkommen.

Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen gef. unter H. H. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst als Jungemagd in Leipzig. Näheres Schützenstr. Nr. 10, 1 Tr. hoch im Quergebäude (Hinterhaus).

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit für den 1. März.

Rosplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, aus achtbarer Familie, welches im Sticken, Nähen, Häkeln und Zeichnen erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Adressen unter M. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht auf dem Lande zum 1. März zur Hülfe der Haushfrau ein Unterkommen; sie ist im Nähen und Platten geübt. Adressen in der Expedition d. Bl. unter P. T. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. März für Küche, am liebsten aber als Jungemagd.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, Näheres zu erfragen Nicolai-kirchhof Nr. 11, 3 Treppe.

Ein Mädchen in gesektem Alter sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein junges, anständiges, solides Mädchen, welches längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft im Dienst ist, sucht zum 1. März oder 1. April eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Sporergässchen Nr. 3, 1 Treppe bei Herrn Loscher.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch im Schneidern erfahren ist, sucht einen Dienst als Ladenmädchen oder bei einer einzelnen Dame für Alles. Zu erfragen beim Oberkellner große Fleischergasse, Stadt Gotha.

Ein ordentliches, solides Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Eine Person in den mittleren Jahren wünscht als Haushälterin oder als Köchin zum 15. März einen Dienst. Burgstr. 7, 5 Tr.

Ein ordentliches, reinliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und Hauswirtschaft. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 24, 1 Treppe hoch im Bordergebäude.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 55, 2 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, 3 Treppe.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen sucht bis zum 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 19, 2 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Preußergässchen 14 part.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. — Zu erfragen bei Frau Niedel, goldne Brezel am Rosplatz 3 Treppen.

Zu mieten gesucht wird ein Gärtchen mit Gartenhaus, möglichst nahe der innern Stadt. Gesl. Adressen sub K. L. durch die Expedition d. Bl.

Zu mieten gesucht

wird für Ostern ein gut meubliertes Garçonlogis, bestehend aus zwei Stuben und Alkoven, nicht über 3 Treppen hoch, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben Brühl, Leinwandhalle bei Herrn Rössiger.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 200—250 ₣, zu Ostern oder zu Johannis. Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter A. W. niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis zu Johannis zu beziehen, im Preise von 60—80 Thaler. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Thomaskirchhof Nr. 8, Speisehalle.

Gesucht wird für Johannis ein freundliches Familienlogis im Preise von 150—190 ₣, am liebsten in der Zeitzer Straße oder deren Gegend. Adressen mit S. 10. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird ein Logis von einer ruhigen Familie im Preise von 150—200 Thlr.

Adressen unter A. B. C. No. I. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein Familienlogis von 130 bis 200 ₣, Ostern oder später beziehbar. Adressen bittet man abzugeben in der Restauration zum Gambrinus, Ritterstr. 45.

// **Gesucht** wird von einem jungen soliden Mann in der Stadt oder innern Vorstadt pr. 1. März eine Stube mit Alkoven. Adressen bittet man mit Preisangabe bei Herrn Kaufmann W. Walther, Thomasmässchen Nr. 9 abzugeben.

Ein pünktlich zahlendes kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung von 2 Stuben nebst nöthigem Zubehör, nicht über 2 Tr., auf Ostern oder früher zu beziehen. Adressen bei Herrn Restaurateur Schlegel, Gewandgässchen No. 2 abzugeben.

Gesucht wird zum 1. März ein geräumiges meubliertes Garçonlogis in der Vorstadt im Preise von 80—100 ₣. Gefäll. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter H. R. H. 20. erbettet.

Zwei junge Kaufleute suchen ein ausmeubliertes, meßfreies Logis mit Betten, wo möglich vorn heraus und nicht zu hoch.

Öfferten werden unter Chiffre S. an Herrn Keil, Restaurateur auf dem Neumarkt, erbettet.

Zwei solide junge Leute suchen in der Nähe des bayerischen Bahnhofs eine Stube zu ermiethen. Adressen nehmen die Herren Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Gesucht wird von einer jungen Dame eine meublierte Stube ohne Bett, vom 1. April an. Adressen bittet man Kreuzstraße 9, im Garten rechts parterre abzugeben.

Zu vermiethen ist ein Gärtchen in der blauen Mühle. Zu erfragen daselbst beim Hausmann Heine.

Zu vermiethen ist anderweit noch von Ostern ab in Reichels Garten eine 1ste Etage von 6 Stuben ic. und in der Marienvorstadt eine 1ste Etage von 4 Stuben ic. Näheres im Local-Comptoir Thomasmässchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermiethen ist ein Familienlogis von drei Stuben nebst Zubehör und Gärtchen äußere Zeitzer Straße Nr. 38 B, 2. Etage.

In einem in Lindenau neu erbauten Wohnhause ist die 1. Etage zu Ostern oder sogleich zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche; auch kann nach Wunsch Garten abge lassen werden. Näheres ertheilt W. Kröbitzsch, Maurerstr. in Leipzig, Colonnadenstraße.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 50.]

19. Februar 1858.

Zu vermieten ist zu Ostern an Abmieteter ohne kleine Kinder ein freundliches Hof-Logis dritter Etage. Näheres bei Herrn Johann George Schmidt, Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Logis ist zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen an kinderlose plünchlich zahlende Eheleute. Das Nächste Dresdner Straße Nr. 27 beim Kaufmann Gustav Gänzel.

Ein hohes Parterre-Logis von 9 Zimmern nebst Garten ist ab Michaelis d. J. anderweitig zu vermieten und Näheres darüber zu erfragen Weststraße Nr. 1680 parterre.

Eine meublirte Stube mit separatem Eingang und ausgezeichneter Aussicht ist sofort zu vermieten Gerichtsweg 7, 3 Mr.

Zu vermieten ist zum 1. April an einen oder zwei Herren eine gut meublirte Stube nebst Kammer mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang und Hausschlüssel. Emilienstraße Nr. 2.

Mehrere sehr fein meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet sind sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Stahl- und Kupferdruckerei Karolinenstraße Nr. 7, 1. Etage, Herrn Tannerts Haus, neben dem Missions-Gebäude.

Für einen älteren Herrn oder eine Dame ist bei einem verheiratheten Arzte ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit oder ohne Bett von dato an zu vermieten. Möthigenfalls kann auch die Kost gegeben werden. Adressen sind in der Expedition des Tageblattes unter W. Z. niedezulegen.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube. Näheres Lauchaer Straße Nr. 11, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein einfaches Stübchen an einen Herren mit oder ohne Bett, sofort oder 1. März, Lauchaer Str. 15, 3 Mr. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Sogleich oder zum 1. März ist zu vermieten eine schön meublirte Stube mit Schlafkammer an einen soliden Herrn Grenzgasse Nr. 5, nahe am Dresdner Thore.

Zu vermieten u. sogleich oder 1. März zu beziehen ist eine freundliche und gut meubl. Stube am Markt vorn heraus, Königs Haus 4. Etage.

Offen sind Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 21.



Gesellschaftstag

heute den 19. Februar.

Der Vorstand.

In Stötteritz alle Tage Pfannkuchen mit feinster Füllle. Schulze.

Felsenkeller bei Lindenau. Zu gutem Kaffee und fr. Pfannkuchen mit feinster Füllle, nebst einem Löffchen ganz ausgezeichneten Lagerbier ladet ergebnst ein

NB. Die Eisbahn ist noch gut zu befahren. der Restaurateur.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Topfenderbraten und Schinken mit Thüringer Klößen, so wie täglich Pfannkuchen mit feinster Füllle, wozu einladet A. Heyser.

Zum Mittagstisch à portion 5 Mgr. ladet freundlichst ein C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Stadt Wien, bayerische Bierstube. Ganz vorzügliches echt Rißinger nebst extrafeinem Erlanger Wolfschlucht-Bier. Gleichzeitig sehr reichhaltige Speisekarte empfiehlt bestens Möbius. NB. Für heute Abend echt ungarischen Goulash.

Heute Abend Kalbsfricandeau à la Jardinière in und außer dem Hause. Carl Weil, Hainstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest, J. G. Bill im Tunnel.
wozu ergebnst einladet

Die Eisbahn nach Lindenau ist gut und sicher zu befahren.

Fischerinnung.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 19. Februar

CONCERT von Carl Welcker.

Aufgang 1/2 Uhr.

Unter Anderem kommen mit zur Aufführung: Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart; Ouverture zur Oper „die Großfürstin“ von Glotow; Cavatine aus der Oper „Beatrice di Tenda“ von Bellini; Finale aus der Oper „Rienzi“ von Rich. Wagner; „die Hamburger Parade“, Marsch-Potpourri von Berens; Fest-Zubel-Marsch von Jos. Gunzl (neu); Polka-Mazurka von Drucker (neu) u. s. w.

Große Funkenburg.

Heute Freitag Concert.

Aufgang 7 Uhr. Das Musikor von E. Starke.

Grosse Funkenburg.

Zu dem heutigen Concert empfiehle ich Allerlei, so wie eine Auswahl anderer warmer Speisen und Lade ergebnst ein.

J. Fr. Helbig.

Im Gasthof zur goldenen Laute ist auf der Regelbahn ein Abend zu besegen.

Fr. Messerschmidt.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Pökelschweinskeule und gekochtem Schinken mit Klößen ergebnst ein Julius Jäger.

Heute Schlachtfest bei J. G. Helm,	Dresdner Straße Nr. 2.
Heute Schlachtfest,	wogu ergebenst einladet NB. Lagerbier extrafein.
Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen bei J. G. Pöhler,	Klostergasse 3.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen;	es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeitzer Straße 23.
Heute Abend Schweinsknödelchen u.c.	Mein lange gelagertes Vereinsbier ist vorzüglich fein. W. Berbe, Halle'sches Häuschen, Nr. 10.
Heute Schweinsknochen u.c.	Petersstraße Nr. 37. Das Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist vorzüglich gut.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Mahn,	Hauptstraße 14.
Goldene Eule.	Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wogu ergebenst einladet J. G. Wagner.
Heute Abend	lädet zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst ein J. G. Henze im Reichels Garten.
Heute Abend	lädet zu Schweinsknochen und Klößen, ergebenst ein F. Küster, Querstraße Nr. 31.
Heute Abend	Schweinsknödelchen mit Klößen, u.c. Eisenkellerbier fein, bei A. Pfau im Höttchergässchen.

Nach Feldschlößigen! Nach Feldschlößigen!
Wo man mit dem Polka-Rößigen
Fahren kann zu jeder Stunde,
Von dort tönet Euch die Kunde,
Wo Euch Lust und Freude misst,
Wo sein bayrisch Bier Ihr trinkt,
Wo die Austern auf den Bäumen,
Ihr Morgenlied zu sing'n nicht säumen,
Wo man kann an Bäumen rütteln,
Und die alten Maikäfer schütteln,
Dahin, dahin lädt uns ziehn zum
Freundlichen Gruss. Gustav Schulze.

GOSENTHAL.

Heute zu Schweinskeule mit Klößen, Frankfurter Wurst mit Sauerkraut lädet freundlichst ein
C. Bartmann.

Großes Joachimsthal.

Gäinstrasse Nr. 5.
Heute Abend Braturtle-Suppe.

Robert Neithold.

Spisehalle Thomaskirchhof, Sach. Nr. 8. Heute Klöße von 1/2 Uhr an à Port. 2 1/2 %.

Morgen Schlachtfest bei Karl Wirkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute lädt zum Schlachtfest ergebenst ein
Emil Geissler
in Reichels Garten.

Heute früh 1/2 Uhr lädt zum Speckuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Morgen Schlachtfest bei
J. G. Schildbauer, Windmühlenstraße 17.

Morgen Schweinsknochen bei
C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Zehn Thaler Belohnung.

Am 16. d. M. Abends ist, mutmaßlich am Aufgabefenster des Einschreib-Bureau hiesiger Post, ein Geldbrief, enthaltend fl. 328 Destr. B.-Nr. u. 35 Kr. Wz., verloren gegangen. Sollte derselbe in ehliche Hände gekommen sein, so wird um dessen Rückgabe gegen obige Belohnung Querstraße Nr. 26 partere um so dringender gebeten, da der Verlust einen Unbemittelten betrifft.

Berloren

wurde Mittwoch Abend von der Burgstraße durch die Petersstraße, Grimma'sche und Nicolaistraße eine goldene Nadel, schlängelförmig. Man bittet, selbige gegen gute Belohnung gefälligst bei J. G. Klett sen., Nicolaistraße, abzugeben.

Berloren gegangen ist am Montag Abend von der hohen Straße bis in die Frankfurter Straße ein schwarzblauer Mantelkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung im Brühl Nr. 71, im Hofe links 2 Treppen abzugeben.

Berloren wurde beim letzten Tunnelhalle ein Taschentuch, Agnes gestickt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Portier der Stadt Hamburg.

Berloren den 17. buj. auf der Straße bis Seottewitz ein Bart nebst Maske. Belohnung für den Finder Mittelstraße 14, 2. Et.

Berloren wurde ein dunkelgrünes ledernes Cigarrenetui mit einigen Zigaretten. — Gegen angemessene Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 4, 3. Etage vorn heraus.

Bei dem am Sonntag Abend im Leckerlein'schen Locale abgehaltenen Ball wurde ein schwarzer Hut gegen einen kleineren derselben vertauscht. Der Umtausch ist zu beweisen Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ich fordere Herrn Salbe, der von mir 3 1/2 Scheffel Steinkohlen weggefahren hat, auf, das Geld noch heute zu bezahlen, wo nicht, so werde ich andere Maßregeln ergreifen.

J. Knoche.

Wollen Sie mir — so benachrichtigen Sie mich a. d. W. vom Abgänge des — und fügen zur Erkennung das erste meiner „Worte“ bei.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem dicken Herrn von seiner Grade, genannt Eisenfresser, zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. Denk' eh' bissel nach? —

Es gratuliert Herrn Ochsenheim von Trobbach zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
Ist dann n. Liebe ein Verbrechen?

Auch ich gratuliere Herrn Dr. Scheidewasser.

Relative.



Stiftungsfest der Möllinger Marine

Mittwoch den 24. Febr. 1858
im Schützenhause.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu haben: Sonnabend den 20., Montag den 22. und Dienstag den 23. Februar von früh 9—12 und Nachmittag von 2—5 Uhr, bei Herrn P. G. Plenckner im Schuhmachergässchen, so wie Sonntag den 21. Februar von früh 10 bis Mittag 1 Uhr im Schützenhause.

Liederhalle.

Heute keine Versammlung.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 8 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Franziösa Röthe,
Louis Herold
als Verlobte.

Leipzig.
Am 15. d. Ms. empfing der Bund unseres Hymen in der St. Michaeliskirche zu Hof die priesterliche Weihe.
Leipzig, den 18. Februar 1858.

Gottlieb Friedrich Wöhbin,
Marie Christiane Wöhbin,
geb. Brumback.

Unerwartet endete gestern Nachmittag 6 Uhr unser guter Gatte und Vater, der frühere Gouvernements-Adjutant und pens. Lieutenant von d. A., Florian von Nagurczewsky.

Dies Theilnehmenden von den
Leipzig, den 18. Febr. 1858.

betrübten Hinterlassenen.

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach mehrwochentlichem Krankenlager, doch schnell und unerwartet unsere innig geliebte, theure Gattin und Mutter, Friederike geb. Kuhne, im baldvollen- deten 54. Lebensjahre.

Wer die Entschlafene kannte, wird unfeinen Schmerz ermessen.
Um stille Theilnahme bitten

J. G. Wohlgemuth und Tochter.

Heute früh 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden unser herzensguter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bürger und Seilermeister Herr Heinrich Christoph Wehe, in seinem 64. Lebensjahre. Dies zur schul- digen Nachricht allen Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 18. Februar 1858.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 16. Februar Mittags 12 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner guten Mutter, Amalie verw. Lorenz, geb. Müller. Allen Verwandten und Freunden die betrübende Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig und Dresden, den 17. Februar 1858.

Ida Lorenz, Tochter.
Caroline Klocki, Schwägerin.

Vorschussverein. Nachdem Herr Louis Wagner seinen Austritt aus dem Ausschuss angezeigt und in Gemäß- heit §. 4 des Grundgesetzes

Herr Moritz Krause, Zinngießemeister,
an seiner Statt erwählt worden ist, so wird dies hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 18. Februar 1858.

Association z. g. A. d. Q. Wegen Aufgabe seiner Wohnung hat unser Lagerhalter Herr A. Voigt seine Stelle für den 1. Mai l. J. gekündigt, und wir fordern daher Diejenigen, welche das von ihm bekleidete Amt zu übernehmen gesonnen sind, auf, ihre Werbietungen bis zum 27. l. M. an den Vorsitzenden des Ausschusses schriftlich gelangen zu lassen und hierbei anzugeben, wo das von ihnen zu beschaffende Local, in welchem sie den Waarenverkauf ausüben wollen, gelegen ist.
Leipzig, den 15. Februar 1858.

Der Ausschuss.
Ch. Winter.

Dass haben Gott hat es nach seinem unerforschlichen Rath- schlusse gefallen, unsere liebgeliebte unvergessliche Gattin, Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwägerin, Frau Sophie Silber, verw. gew. Schumann, geb. Siegel, heute im 62. Lebens- jahre zu sich zu rufen.

Liebe Freunde und Bekannte bitten um stillle Theilnahme
Leipzig, den 17. Februar 1858.

die tiefbetrübten Hinterlassenen in Leipzig u. Erlangen.

Heute entschlief nach schweren Leiden unser guter Vater und Schwiegervater, der hiesige Lotteriecollecteur Herr Johannes Andreas Schulze, im angetroffenen 70. Lebensjahr. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht
Leipzig, den 17. Februar 1858.

C. E. Schulze jun., Hauptcollecteur.
Pauline Schulze.
Adelina Schulze, geb. Müller.

Am Grabe der Frau Sophie Silber.

Glaube, Hoffnung und Liebe, Deines Lebens Leitsterne — sie haben Dich dem himmlischen Ziele zugeführt, sie gaben Dir im bitteren Leidenskampfe des Christen Muth und Ergebung, und so sind sie die tröstenden Engel, welche lindernden Balsam dem wunden Herzen reichen, das um Dich trauernd Deiner Vollendung nachschaut.

M a c h r u f

an den früh verbliebenen Jüngling

H. Leisebein,

gest. zu seinem 18. Geburtstage, den 16. Februar 1858.

So schlaf denn sanft in deinem stillen Grabe,
Du bist befreit von allen irdschen Plagen,
Für uns ist's traurig, da wir dich nicht haben,
Doch hilft kein Weinen, hilft kein Klagen,
Denn Alle müssen ja von hier hinfert,
Um einzugehn zum ew'gen Leben dort.

R. U. H. E. S. A. N. F. T.

Berichtigung. In Nr. 48 d. Bl. Seite 650 ist in der „Thuringia“ überschriebenen Anzeige die Unterschrift J. Schneider & Comp., statt P. Schneider & Comp. zu lesen.

Die deutschkatholische Gemeinde

feiert ihr Stiftungsfest Sonntags am 21. d. Ms. im Saale des Herrn Restaurateur Poppe. Gemeindemitglieder, wie deren Gäste haben sich entweder vorher bei Herrn Kaufmann Anton Fischer (Hainstraße, blauer und goldener Stern) oder Abends am Eingange des Saales Eintrittskarten zu lösen. Einlass von 6 Uhr Abends an.

für den Vorstand
C. M. Rossmässler, d. 3. Vors.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft Erste Bürgerschule, heute Abend 7 Uhr.

Präcis 7 1/2 Uhr wird das Protokoll verlesen.

Tagesordnung: Gesellschaftsangelegenheiten. — Herr Haupt: Einiges über Pianoforte-Fabrikation. — Herr Dr. Hirzel: Neues über Bündhölzchen. — Amtsblatt Alizarintinte. — Herr Dr. Dietrich: Einige Worte über bayerische und sächsische Brote. — Mehrere der letzteren sind zur Prüfung vorhanden.

Das Directorium.

Kaufmännischer Verein.

Haupt-Versammlung morgen Sonnabend den 20. Februar im Hotel de Prusse zur Verathung der Statuten von Abschnitt IV. bis VIII. Eintritt nur gegen Karte. Schluß des Saals 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Das Comité. Heftter.

General-Versammlung der Wolff'schen Kranken- und Leichen-Commun Sonntag den 21. Februar Nachmittag 3 Uhr in Cramers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10. Der Vorstand. **Singakademie.**

Zu einer heute 5 Uhr stattfindenden Probe der Frauen-Chöre zu „Jephata“ erlauben wir uns die geehrten Damen hierdurch noch besonders einzuladen. Der Vorstand.

Riedel'scher Verein.

Heute Abend Übung. Der Alt wird gebeten, schon 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sich einzufinden.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 Pf.). Morgen Sonnabend: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Andersen, Archit. aus München, St. Dresden.	Kubitzky, Kfm. aus Glauchau, Stadt London.	Petri, Frau aus Heliogenstadt, schwarzes Kreuz.
Albert, Knopffabri. a. Delphi, halber Mond.	Kräger, Kfm. q. Wippenhausen, H. de Pologne.	Rosenthal, Hdls.-Reis. aus Berlin, St. Hamb.
Appleton, Kfm. a. Washington, H. de Pol.	v. Klizing, Hym. u. Agnes. n. Fr. a. Wedel-	Röhner, Obs. a. Niederfrankenain, br. Ros.
Bayer, Fr. D. a. Mitweida, St. Nürnberg.	witz, Stadt Dresden.	Reizenstein, Kfm. a. Mühlhausen, St. Nürnberg.
v. Bergmann, Priv. a. Wien, H. de Prusse.	v. Kommerstädt, Kammerch. a. Schönfels, St. Hamb.	Rösschmidt, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Prusse.
Beck, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's H. garni.	v. Karel, Fr. n. L. a. Petersburg, St. Rom.	v. Rabenau, Beamter a. Bodenbach, St. Berl.
Bischoff, Kfm. a. Münchenberg, St. Freiberg.	Luckenbach, Kfm. a. Bernhardshütte, H. de Russie.	Schlichtegroll, Kfm. a. Paris, und
Biermann, Dir. a. Gassel, Stadt Rom.	Liebmann, Kfm. a. Mainz, schwarzes Kreuz.	Stammler, Kfm. a. Wien, H. de Baviere.
v. Corvin, Stud. a. Paris, Stadt Rom.	Lübecker, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.	Simon, Kfm. a. Berlin, und
Donath, Fr. a. Potsdam, schwarzes Kreuz.	Levy, Kfm. a. Buchwiller, H. de Baviere.	Schindler, Kfm. a. Wien, St. Nürnberg.
Dorendorf, Def. a. Halle, blaues Ros.	Laetsch, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.	Schulze, Fr. und
Diez, Hdls. a. Augsburg, Bamb. Hof.	Lange, Def. a. Rothe, halber Mond.	Schmidt, Fr. a. Schönebeck, Rosenkranz.
v. Einstedel, Hauptm. a. Sandstein, Münchner H.	Edenthal, Kfm. a. Göthen, Stadt Freiberg.	Speck, Def. a. Duerfurt, Stadt Breslau.
Gandler, Kupferschmiedemstr., und	Leiter, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.	St. Gr. Graf Schönburg-Glauchau, St. Rom.
Gandler, Fr. a. Schönebeck, und	Müller, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.	v. Sandersleben, Hym. a. Zwicker, Münchner H.
Grobbach, Kattundr. n. Ham. a. Eisenburg, Rosenthal.	Weißner, D. a. Schmölln, Stadt Berlin.	Sternberg, Hdls.-Reis. a. Elspe, und
v. Falkenstein, Frh., Hym. a. D. a. Galhorn,	Michel, Kfm. a. Frankf. a/M., und	Schürmann, Kfm. a. Hagen, St. Hamburg.
Hlemming, Schuhmacherstr. a. Mühlberg, Tiger.	Merenify, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.	Schomburgk, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
Gleichmaun, Kfm. a. Hinternah, Bamb. Hof.	Weierheim, Kfm. a. Tschirn, und	Trebsdorf, Kfm. a. Mühlberg, St. Breslau.
Gumpf, Fabr. a. Berlin, schwarzes Kreuz.	Martin, Kfm. a. Eisenach, schwarzes Kreuz.	Thorsch, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.
Goob, Bankdir. a. Gassel, Stadt Rom.	Martin, Frau a. Göthen,	Thormeyer, Beamter a. Göthen, St. Freib.
Günther, Kantor a. Dedenau, Münchner Hof.	Meyer, Sängerin, und	Uhlig, Rent. a. Merseburg, St. Freiberg.
Hoffmann, Hdls.-Reis. a. Bremen, und	Nitsche, Wundarzt a. Altenburg, halber Mond.	Bogelsang, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.
Hartmann, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.	Prager, Obs. a. Borna, und	Warze, Hdls.-Reis. a. Chemnitz, H. de Russie.
Haeves, Kfm. a. Zweibrücken, schw. Kreuz.	Vorsdorf, Obs. a. Kleinförstchen, br. Ros.	Wolff, Kfm. a. Elbersdorf, Stadt Nürnberg.
Holst, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.	Prest, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.	Wagner, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Hertwig, Agbes. a. Großsch., und	Pförtke, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.	Wittkowsky, Kfm. a. Berlin, und
Hertwig, Fr. Agbes. a. Reinhart, H. de Bav.	Bezoldt, Siegeleibes. a. Schaffhausen, bl. Ros.	Wolf, Antiquar a. Dresden, Stadt London.
Höniger, Kfm. a. Matibor, H. de Pologne.	Prollius, Kfm. a. Bremen, und	Zinmann, Färber a. Limbach, Stadt Wien.
Jasse, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.	Pelizaus, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.	Zalesky, Edelm. a. Podolien, H. de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Februar. Berl.-Anh. A. u. B. 123; Berl.-Stett. 117; Cöln-Mind. 148 $\frac{3}{4}$; Oberschles. A. u. C. 139 $\frac{1}{2}$; do. B. 129; Cosel-Oderb. —; Thüring. 123 $\frac{1}{4}$; Friedr.-Wilh.-Nordb. 56 $\frac{3}{4}$; Ludwigsh.-Werb. 144 $\frac{3}{4}$; Österr. 50%, Met. —; do. Nat.-Anl. 82 $\frac{3}{4}$; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 79 $\frac{1}{4}$; Österr. Credit. 124 $\frac{3}{4}$; Dessauer Credit-Actien 53 $\frac{1}{4}$; Weimar. Bank-Actien 102 $\frac{1}{2}$; Braunschweiger do. —; Geraet do. —; Thüringer do. 79; Norddeutsche do. 80 $\frac{3}{4}$; Darmstädter do. 101; Preuß. do. 138; Jassyer do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anh. 106; Wien 2 Mt. 95 $\frac{3}{4}$; Amsterd. f. S. 142 $\frac{3}{4}$; Hamburg f. S. 151 $\frac{5}{8}$; London 3 Mt. 6. 19 $\frac{3}{4}$; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26.

Wien, 18. Febr. Metall. 5% 82 $\frac{1}{4}$; do. 41 $\frac{1}{2}$ % —; do. 4% —; Nat.-Anl. 85 $\frac{3}{8}$; Loose v. 1834 —; do. 1839 133; do. 1854 108 $\frac{1}{2}$; Grundrentlast.-Obl. div. Kronl. —; Bankact. —; Escompte-A. 621 $\frac{7}{8}$; Öst. Credit-A. —; Öst.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 187 $\frac{1}{2}$; Donau-Dampfsch. —; Lloyd 405; Elisabethb. 258 $\frac{3}{4}$; Theißbahn —; Amsterd. —; Augsburg 106 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a. M. 105 $\frac{1}{2}$; Hamburg 78; London 10. 18; Paris 123 $\frac{5}{8}$; Münzduc. 8.

London, 17. Februar, 1 Uhr Mittags. Consols 97 $\frac{3}{8}$; 3% Span. —; 1% n. diff. —.

Paris, 17. Februar. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 95. —; 3% Rente 70. 15. Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 890; Österreich. Staatsb. 760; Lomb. Eisenb.-A. 638; Franz-Josephsbahn 486. Baisse in Cred. Mobilier, in Folge von Erkrankung des Herrn Emil Pereira hielt Haiffe zurück.

Breslau, 17. Febr. Österreich. Bankn. 97 $\frac{1}{2}$ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 138 $\frac{1}{2}$ B.; do. Lit. B. 128 $\frac{1}{4}$ B.

Berlin, 18. Februar. Productenbörse. Weizen: loco nach Qualität von 50 bis 63 geschäftlos. Roggen: Bekündigt: 100 Wispel; loco 36 $\frac{1}{2}$ w^b; pr. diesen Monat 35 $\frac{3}{4}$ w^b; Frühjahr 35 $\frac{1}{2}$ w^b; Mai-Juni 35 $\frac{3}{4}$ w^b, nachgebend matt. Hasen: loco nach Qualität: von 28 bis 32 w^b; Frühjahr 27 $\frac{1}{2}$ w^b behauptet. Rüböl: Bekündigt: — Centner; loco 11 $\frac{5}{6}$ w^b; pr. diesen Monat 11 $\frac{3}{4}$ w^b; Frühjahr 11 $\frac{7}{8}$ w^b unverändert. Spiritus: Bekündigt: 10,000 Quart; loco 16 $\frac{1}{2}$ w^b; pr. diesen Monat 16 $\frac{3}{4}$ w^b; Frühjahr 17 $\frac{1}{2}$ w^b; Mai-Juni 18 w^b unverändert, wenig behauptet.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis ab 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.